

Songs, Sport und faire Schokolade

Andreasmarkt in Karlstadt am Sonntag

KARLSTADT (dh) Am Sonntag, 23. November, lädt Karlstadt wieder zum traditionellen Andreasmarkt ein. Ab 12.30 Uhr sind die Geschäfte geöffnet, und die Ferianten bieten bunte gemischte Waren an, heißt es in einer Pressemitteilung der Karlstadter Stadtmarketing GmbH.

Schon ab 11 Uhr lädt der Floh- und Trödelmarkt entlang der Alten Bahnhofstraße hinter dem historischen Rathaus zum Stöbern ein. Um 10 Uhr öffnet der Kunst- und Handwerkermarkt im historischen Rathaus (Foyer und erster Stock). Bis 17 Uhr ist die Ausstellung, die auch schon am Samstag von 10 bis 17 Uhr zu sehen ist, geöffnet.

Schmuck und Malerei

Zu erstehen gibt es verschiedene Arbeiten von Malerei über Bekleidung, Dekoration, Drechslerarbeiten, Floristik, Grußkarten, Krippen, Miniaturen, Patchwork, Puppenstube, Schmuck, Seifen, Strick- und Häkelwaren bis hin zu Walkboden-Accessoires.

Hoch her geht es wieder auf der Aktionsbühne am Marktplatz ab 13 Uhr, zunächst mit dem jungen Musiker Dominic Fritz aus Waldbrunn, darauf folgt eine Vorstellung der neuen Karlstadter Taekwon-Do Schule von Thomas und Christian Ruppel. Sie geben um 15 Uhr in den neuen Räumlichkeiten neben EP-Medienland mit ihren Schülern ihr Können zum Besten.

Um 14 Uhr wird auf der Bühne die „Stadtschokolade“ vorgestellt. Die spezielle Karlstadter Fair-Trade-Schokolade wurde in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung, dem Karlstadter Weltladen und der Konditorei Schrödl entwickelt. Nicht fehlen darf die Aktion „Lass deinen Klick in Karlstadt“. Gegen 14.30 Uhr stellen Tina Zapf und der Geschäftsführer Dietholf Schröder von der Stadtmarketing GmbH die Sammelaktion vor, die seit Oktober auf Hochtouren läuft. Als Hauptpreise werden kurz vor Weihnachten ein Jahr Elektroautofahren und ein Reisegutschein verlost.



Andreas beim Andreasmarkt: Andreas Kümmert tritt am Sonntag beim Andreasmarkt in Karlstadt am Marktplatz auf. FOTO: F. HEILGENTHAL

Auf der Bühne werden die Mitarbeiter des Wally-Bangert-Tierheimes vom Tierschutzverein Main-Spessart (Lohr) einige Worte zur Tierhaltung und zum Kauf von Tieren in der Vorweihnachtszeit sagen.

Im Anschluss macht der Andreasmarkt seinem Namen alle Ehre: Karlstadt darf Andreas Kümmert, den „The-Voice-of-Germany-Gewinner“ aus dem vergangenen Jahr, willkommen heißen. Der bekannte Blues- und Rocksänger aus Gemünden hat seine heimischen Fans nicht vergessen und gibt in Karlstadt einige Songs zum Besten. Von 16 bis 17 Uhr gibt es auf der Bühne „Lass-deinen-Klick-in-Karlstadt“-Klebpunkte für jeden, der Andrea oder Andreas in seinem Namen trägt. Jeder Buchstabe wird belohnt. Ausweis oder Ähnliches sind mitzubringen.

Für alle Besucher, die noch kein Sammelheft zum „Klicks“-Einkleben haben: Sie sind in den teilnehmenden Geschäften oder am Pavillon der Stadtmarketing GmbH an der Bühne erhältlich. Dort können außerdem während des Marktes Flaak-Taler erworben werden. Die goldenen Taler sind fünf Euro wert und können in fast allen Karlstadter Geschäften eingelöst werden.

Weitere Info unter www.karlstadt.info sowie auf der Facebookseite: Karlstadt – die Eventstadt am Main.



Geschenke über Geschenke: Die Spendenaktion des Auraer Kindergartens zugunsten der Lohrer Tafel brachte 44 Päckchen für hilfebedürftige Kinder ein. Michael Donath, Projektleiter der Lohrer Tafel, (hinten links) war begeistert von der Solidarität der Kinder und bedankte sich bei Teresa Haberkorn und Lena Benz vom Elternbeirat für die Initiative der Spendenaktion. Das Kindergartenteam hat sie unterstützt und organisiert: Linda Amberg, Caroline Rützel, Katja Sachs und Gundula Kreuzer-Herget. FOTO: ROLAND BAUERNSCHUBERT

Ein Berg der Solidarität

Auraer Kindergartenkinder packen Weihnachtspäckchen für Lohrer Tafel

Von unserem Mitarbeiter
ROLAND BAUERNSCHUBERT

AURA Alle Kinder helfen, Geschenke hereinzutragen, und die Schlange will gar nicht enden. Der große Tisch im Gruppenraum des Kindergartens reicht fast nicht für die vielen Päckchen aus, die sich nach und nach ansammeln. Sie sollen von Aura aus Kindern in der Region eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Michael Donath von der Lohrer Tafel, die zu der Spendenaktion aufgerufen hat, wird die Geschenke gleich abholen, um sie bald an bedürftige Kinder weiterzugeben.

44 Päckchen türmen die Kindergartenkinder vor sich auf, so hoch, dass sie selbst nicht mehr drüber blicken können. Ein Berg, nicht des Überflusses, sondern der Solidarität. Die Geschenke sind weihnachtlich verpackt, manche liebevoll verziert, aber alle mit einem Hinweis beschriftet, ob der Inhalt für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist, und für welch ein Alter das Geschenk am besten geeignet ist.

Die Lohrer Tafel unterstützt zurzeit 130 Kinder und Jugendliche bis

zu einem Alter von 17 Jahren. Viele können sich nun auf eine Geste der Menschlichkeit der Kinder aus Aura freuen. Diese hatten das Motto des heiligen Martin, mit Armen teilen, umgesetzt und ihre Geschenke mitgebracht. Nun nimmt sie Michael Donath mit nach Lohr, wo sie verteilt werden und anderen eine kleine Freude bereiten sollen.

Für arme Kinder

„Was hat man nicht“, fragte Donath die Kindergartenkinder, „wenn man arm ist?“, „Kuscheltiere“, „eine Bastelschere“ oder „Papier und Stifte zum Malen“, tippen die Kinder. Ein bisschen verraten sie damit, was wohl in ihrem Geschenkpackchen versteckt ist. Und wie selbstverständlich können die aufmerksamsten kleinen Zuhörer Donaths Frage beantworten, in welchen Läden sie regelmäßig mit Mama und Papa einkaufen gehen. Das ist für viele Kinder aus der Region nicht selbstverständlich, erklärt Donath, denn was vor allem fehlt, wenn man arm ist, ist Geld. Die armen Kinder kommen mit ihren Eltern einmal in der Woche in den Tafelladen statt in Ein-

kaufmärkte, um sich mit Lebensmitteln einzudecken, so Donath.

Die Tafel kann dabei nicht alles abdecken, sagt Donath, aber mit „Einkäufen“ im Wert von 30 bis 40 Euro pro Woche im Tafelladen können Hilfebedürftige deutlich ihre Budgets entlasten. „Aber die Tafeln können Armut nicht beseitigen“, stellt Donath ausdrücklich fest. Mithilfe regelmäßiger Spenden und besonderer Aktionen, wie der in Aura-

er, können die 80 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Lohrer Tafel nur die größte Not lindern. Und sie versuchen damit auch, den betroffenen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Für Teresa Haberkorn und Lena Benz vom Elternbeirat des Kindergartens steht fest, dass man in Zukunft sicher noch mehr Aktionen zur Unterstützung der Lohrer Tafel anregen werde.

Die Tafel

Das Diakonische Werk Lohr hat die Trägerschaft für die Lohrer Tafel übernommen. 80 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich im Tafelladen, im Fahrdienst, beim Packen und bei der Ausgabe. Die Tafel finanziert sich ausschließlich aus Spenden und versucht, berechtigten hilfsbedürftigen Menschen das Auskommen zu erleichtern. Dies geschieht vor allem durch die Ausgabe von Lebensmitteln gegen einen symbolischen Betrag. Der Tafelladen ist jeden Samstag zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr geöffnet.

Wer Hilfe oder Beratung braucht, kann sich unter ☎ (093 52) 6 06 42 48 an die Geschäftsstelle der Diakoniewenden, Internet: www.lohrer-tafel.de, E-Mail an info@lohrer-tafel.de. Hilfe für Bedürftige bietet auch die Gemündener Tafel, ☎ (093 51) 5 08 10, unter der Trägerschaft des BRK Main-Spessart. Wer sich an der Spendenaktion der Lohrer Tafel beteiligen möchte, kann Spenden auf das Konto 8805989, BLZ 790 691 50 bei der Raiffeisenbank Main-Spessart, einzahlen. Verwendungszweck: Lohrer Tafel.

Chinesen besuchen Magnet-Shop



LOHR (mrl) Vertriebsmitarbeiter eines Magnetlieferanten aus China waren am Dienstag in Lohr, um die Firma magnets4you GmbH und die „magnet-shop.net“-Zentrale zu besuchen. Die Besucher erhielten Informationen über das Sortiment, das sich besonders in den letzten zwei Jahren stetig erweitert hat. Im Anschluss folgte die Besichtigung des Firmengebäudes mit 100-Quad-

ratmeter Lagerfläche. In der anschließenden Besprechung zeigten sich die Delegierten interessiert an einem Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Magnetshop. Zudem fanden Gespräche mit den chinesischen Gästen und Uwe Welzenbach, Geschäftsführer der magnets4you, über die aktuelle Marktsituation und der Entwicklung der Rohstoffe auf dem chinesischen Markt statt. FOTO: MAGNETS4YOU

Adventsbasteln an der Grundschule

Mit Schülern, Eltern und auch Vorschülern

SACKENBACH (reds) Die Grundschule Sackenbach veranstaltete am Dienstag dieser Woche das jährliche Adventsbasteln. Schulleiterin Elisabeth Heinel begrüßte Kinder und Eltern sowie Vorschüler aus den Orten Sackenbach, Neuendorf und Ruppertschütten.

Die Schüler der 1. und 2. Klasse hatten das Lied „Wenn der frische Herbstwind weht“ einstudiert, einige Schüler spielten dabei Xylophon oder Percussion mit dem Regenmacher. Die Querflöten- und Flötenspieler der 3. und 4. Klasse begleiteten den Gesang.

Anschließend bastelten die rund 90 Kinder an fünf Stationen mit den Lehrerinnen Weihnachtsgeschenke. Besonders begehrt waren die Nagelbilder mit Stern oder Tannenbaum in Wolle am Bastelstand von Nicole Christ. Merilinda Bick bot „Stern“-Fensterbilder an. Elisabeth Heinel bastelte mit den Kindern einen Weihnachtsgel als Tischaufsteller. Christiana Wolf bot Weihnachtskarten mit Rentieren und Sternen verziert an. Lisa Beck hatte sich einen „Butterbrotpapierküten-Engel“ mit

Schillerlocken, Handschuhen und Socken ausgedacht. Als Überraschungsgäste waren der ehemalige Rektor Helmut Holzmeister und Lehrerin Kerstin Egert vor Ort. Das Ad-

Förderkreis zieht erste Bilanz

Hauptversammlung

SCHÖNAU (hr) Der Förderkreis Kloster und Wallfahrtskirche lädt zu der ersten Hauptversammlung am Freitag, 28. November, um 19 Uhr im Pilsersaal Mitglieder, Interessenten und Freunde des Klosters ein.

Im Mittelpunkt stehen die Informationen über die Tätigkeit des Vereins, der im Mai 2013 gegründet wurde und nun nahezu 100 Mitglieder zählt. In einer Power-Point-Präsentation werden die bisherigen Aktionen aufgezeigt. Ein zentrales Anliegen des Förderkreises ist außer der Erhaltung des Klosters Schönau als geistliches Zentrum und Ort der Begegnung auch die Sicherung und der Erhalt der wertvollen künstlerischen Ausstattung.

So wurden, ermöglicht durch Spenden und Übernahmen von Patenschaften, im Mönchschor der Klosterkirche 20 Gemälde aus dem frühen 18. Jahrhundert von Georg Sebastian Urlaub restauriert, die nun wieder in der ursprünglichen Farbenpracht erstrahlen. Über die Restaurierungsarbeiten hat der Film-Photo-Ton-Museumsverein eine Filmdokumentation erstellt, die in Versammlung vorgestellt wird.

Abenteuer mit Yakari

Karfunkel-Figurentheater

GEMÜNDEN (hr) „Schneeball in Gefahr“ lautet das Stück, das das Karfunkel-Figurentheater am Freitag, 21. November, um 16 Uhr in der Scherenberghalle spielt.

Seit vier Jahrzehnten fasziniert der Indianerjunge Yakari die Kinder im deutschsprachigen Raum, heißt es in der Ankündigung. Ihn zeichnet Neugier auf die Welt und Respekt vor der Natur aus. Als einziger im Stamm der Sioux kann er mit Tieren sprechen, womit er Freunde und Verbündete unter den Waldbewohnern gewinnt. Mit ihnen, mit Freundin „Regenbo-



Yakari, Freundin „Regenbogen“ und Pony „Kleiner Donner“ erleben Abenteuer. FOTO: KARFUNKELTHEATER

gen“ und dem Pony „Kleiner Donner“ erlebt er aufregende Abenteuer. Eine dieser Geschichten wurde erstmalig für das Figurentheater inszeniert: „Schneeball in Gefahr“.

Das in vier Akten inszenierte Stück dauert 50 Minuten und ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Karten gibt es an der Tageskasse.



Die Mädchen und Jungen hatten Spaß beim Adventsbasteln in der Grundschule Sackenbach. FOTO: RUTH EMRICH